

Das alle zwei Jahre stattfindende ökumenische Begegnungstreffen der Offenen Arbeit Erfurt mit der Pax Christi Gruppe Erding und Dorfen fand heuer am historischen Ort, nämlich im evangelischen Freizeithaus Reinsfeld in Thüringen statt. Historisch deshalb weil dort in den 80er Jahren zu DDR-Zeiten die ersten Begegnungstreffen stattfanden, bei denen nächte- und tagelang diskutiert wurde, z.B. über die Entwicklung in der UdSSR hin zu Perestroika und Glasnost.

Das ehemalige Pfarrhaus war in den letzten Jahren mit erheblichem persönlichem Arbeits- und Mitteleinsatz von Mitgliedern der Offenen Arbeit, vielen Spenden und Fördermitteln u.a. vom Land Thüringen grundlegend renoviert worden und verfügt nun als Selbstversorgerhaus über 30 Betten in 10 Zimmern.

Von den 13 aus dem Landkreis Erding angereisten Mitgliedern der Pax Christi Gruppe waren einige erstmalig bei Treffen in Thüringen dabei und gleich begeistert von dieser Begegnung mit interessanten Menschen und ihren erstaunlichen Lebensgeschichten. Alle anderen freuten sich mit den alten Freunden wieder über Themen und Aktivitäten in den jeweiligen Gruppen austauschen zu können. So war die Mitarbeit in Bürgerinitiativen (z.B. gegen den Bau der A 94 durch das Isental im Landkreis Erding einerseits und die Verlegung einer Starkstromleitung durch Vattenfall mitten durch thüringische Dörfer andererseits) ebenso Thema wie das Erstarken und die Aktivitäten der rechtsextremen Szene in den jeweiligen Regionen und neue Bündnisse zur Gegenwehr (z.B. Bunt statt Braun in Erding)

Eisige Temperaturen und einige Zentimeter Neuschnee machten die Ausflüge und Stadtbesichtigungen im nahen Erfurt und der Bachstadt Arnstadt zwar leider zu einem frostigen Erlebnis, aber die gemeinsamen Mahlzeiten und die Gespräche am Kachelofen brachten wieder Wärme in Haus und Herzen.

Interessant gestaltete sich der gemeinsame Filmabend „Das Leben der Anderen“, der unterschiedliche Emotionen weckte und dem eine lebhaftige Diskussion über die Wirkung, die Qualität und die Realitätsnähe des Films folgte. Die Erinnerungen an Stasizeiten mit permanenter Überwachung der Offenen Arbeit kam neu ins Gedächtnis und wurde durch das Schmökern in Stasiakten bestätigt.

Das Treffen wurde auch diesmal wieder zum Beweis dafür, dass die langjährige Partnerschaft keine Ermüdungserscheinungen zeigt und alle waren sich einig, dass man sich beim ökumenischen Kirchentag 2010 in München in zwei Jahren einbringen und unsere ökumenischen und länderübergreifenden Aktivitäten dort vorstellen will.

Roswitha Bendl, Pax Christi Erding,  
08122 92632, [roswitha.bendl@t-online.de](mailto:roswitha.bendl@t-online.de)

April 08